

## Neunkirchens Oberbürgermeister Jörg Aumann im Interview

KREISSTADT  
NEUNKIRCHEN



Oberbürgermeister Jörg Aumann (li.) und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler  
Foto: Deniz Alavanda (Kreisstadt Neunkirchen)

**WFG aktuell:** Welche Schwerpunkte werden Sie als Oberbürgermeister in Ihrer Amtszeit setzen?

**Jörg Aumann:** Ich lege Priorität darauf, dass es den Menschen gut geht: dass sich die Neunkircherinnen und Neunkircher wohlfühlen. Mit einem Wort: Stadtentwicklung. Diese zieht sich über verschiedene Teilbereiche, etwa Wirtschaft, Bildung, Bauplanung und vieles mehr. Gute Stadtentwicklung vergisst niemanden. Dabei geht es darum, dass Kinder sich geborgen in der Kita fühlen und Schüler gute Bildung bekommen, aber genauso müssen die Menschen auch genügend Arbeitsplätze haben. Senioren müssen selbstbestimmt leben können und die Menschen müssen sich sicher fühlen. Integrierte Stadtentwicklung muss alles berücksichtigen.

**WFG aktuell:** Wie sehen Ihre Vorstellungen im Bereich Wirtschaft aus?

**Jörg Aumann:** Ich will den Weg der vergangenen Jahre weitergehen, das

heißt Unternehmen optimale Bedingungen zur Ansiedlung bereitstellen. Wichtig ist es, dass die Menschen Arbeitsplätze vor Ort haben. Ich denke etwa an die Firma Terrag, die jüngst ihren Hauptsitz nach Neunkirchen verlegt hat. Mit Globus können bis zu 250 neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze entstehen. Zudem würde die Saarbrücker Straße für Dienstleister attraktiver. Vorstellbar ist ein Bürokomplex. Hier kann ein neues Stück Neunkirchen entstehen.

**WFG Aktuell:** Welche Bedeutung haben die Blieterrassen für die Stadtentwicklung?

**OB Aumann:** Sie spielen als Leitprojekt eine wichtige Rolle, um wettbewerbsfähig mit anderen Städten zu sein. Aber Stadtentwicklung reicht über die Innenstadt hinaus. Auch die Stadtteile brauchen starke Ortskerne für die Menschen vor Ort. Denken Sie an die Erweiterung des Stengelplatzes in Wellesweiler oder die aktuellen Arbeiten zu dem Wohngebiet „Täu-

fergarten Süd“ in Kohlhof. Auch ein Konzept zur Umgestaltung des Pirmin-Raber-Platzes oder die Ansiedlung von Einkaufsmärkten in Wiebelskirchen und Furpach gehören hierzu.

**WFG aktuell:** Wie sieht es im Bereich Haushalt und Finanzen aus?

**Jörg Aumann:** Unsere Stadt ist dem Saarlandpakt beigetreten. Damit werden wir ungefähr um die Hälfte (rd. 15 Mio. Euro) der Kassenkredite entlastet. Zugleich verpflichten wir uns, den Rest bis 2064 abzubauen. Das sind wichtige Hilfen des Bundes, die über das Land an die Kommunen weitergegeben werden. Ich würde mir noch weitere finanzielle Hilfen für Kommunen vom Bund wünschen. Zurzeit laufen Diskussionen, dass auch die verbleibenden Kassenkredite übernommen werden könnten. Wir brauchen auf jeden Fall eine Lösung für die dauerhaft geminderte Finanzkraft saarländischer Kommunen. Zugleich müssen wir aber im Blick behalten, dass uns vom Bund nicht weiter neue Aufgaben zugewiesen werden, die wir selbst finanzieren müssen. Damit könnten wir Spielraum für freiwillige Aufgaben für unsere Bürgerinnen und Bürger gewinnen, etwa Projekte für Kinder oder Senioren. Ich will kommunale Selbstverwaltung mit Inhalten füllen, das ist sinnvoll ausgegebenes Geld. Kultur, Sport, Ökologie, Verkehr: Es gibt viele Themenbereiche, in denen ich mir sehr sinnvolle Ausgaben für unsere Bürgerinnen und Bürger vorstellen kann. Dazu kommen Herausforderungen und Chancen der Zukunft, in die man besser heute schon investiert: Demographischer Wandel, Migration, Integration und Digitalisierung. In all diesen Bereichen laufen derzeit bereits eine Vielzahl an Projekten.

# Delfin Industriesauger GmbH, Merchweiler

Die Delfin Deutschland Industriesauger GmbH eröffnete im Juni 2019 eine weitere Hauptniederlassung in Merchweiler, im Gewerbegebiet Schmitzwies/Altwies. Das neue Fachkompetenzcenter ist verantwortlich für die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz (D-A-CH Region) und organisiert über ein eigenes Vertriebs- und Servicenetz den Verkauf der breiten Delfin Produktpalette.

Am neu gebauten Standort in Merchweiler befinden sich die Abteilungen Verkauf, Marketing, Technische Leitung, Werkstatt mit Special-Application-Center, Lager mit Lieferungen von Standardmaschinen innerhalb von 3 Werktagen, Showroom mit Demomaschinen und ein zentrales Rohrleitungssystem, um das Verhalten unterschiedlicher Saugmedien in der Praxis zu simulieren.

Eine Niederlassung in Osnabrück ist für Angebotsabwicklung, Rechnungswesen und das Key-Account-Management zuständig.

Delfin Deutschland Industriesauger GmbH zeichnet sich durch die Fokussierung der Fachkompetenz rund um die industrielle Absaugtechnologie aus. Fachberater und Techniker bieten Kunden Service direkt vor Ort an, von der unverbindlichen Fachberatung bzw. Angebotserstellung, der kostenneutralen Vorführung vor Ort, über die Berechnung der Isometrie für Rohrleitungsanlagen, Inbetriebnahme bis hin zur Wartung und Instandhaltung aller Delfin Maschinen, so der Geschäftsführer Vincenzo Greci, der mit der Infrastruktur und der Verkehrsanbindung am neuen Standort in Merchweiler sehr zufrieden ist.



Das Team der Delfin Industriesauger Deutschland GmbH mit Firmengründer Antonino Siclari (5. v. li.) und Geschäftsführer Vincenzo Greci (4. v. li.).

Die Geschichte von Delfin geht auf das Jahr 1991 zurück, in dem Antonino Siclari in unmittelbarer Nähe von Turin (Italien) das Unternehmen gründete. Delfin hat sich seitdem zu einem Global Player entwickelt und zählt zu den wichtigsten Herstellern von Industriestaubsaugern auf dem Markt. Heute ist die Unternehmensgruppe mit eigenen Tochtergesellschaften und mehr als 250 Partnern und Händlern weltweit vertreten, und beliefert Unternehmen mit seinen Produkten in über 100 Ländern.

Delfin steht für absolute Spitzenlösungen bei industriellen Reinigungsaufgaben. Man setzt auf höchste Qualität, Fachwissen und eigene Innovationskraft, von der die Kunden in aller Welt permanent und nachhaltig profitieren sollen.

Von der Planung bis hin zur Inbetriebnahme einer Anlage – Delfin berät und betreut mit seinem kompetenten Team die Kunden ganz-

heitlich in allen Fragestellungen rund um Reinigungssysteme und Absauganlagen.



Der Öl- und Spänesauger DM40 Oil ist eine der jüngsten Innovationen von Delfin, die unter Berücksichtigung der Anforderungen im Maschinenbau und in der technischen Industrie entwickelt wurde. Er eignet sich z.B. für die Wartung von Werkzeugmaschinen, Entsorgung von Öl, Kühlmittel und Metallspänen oder die allgemeine Reinigung von Produktionsbetrieben.



Der neue Standort in Merchweiler wurde im Juni dieses Jahres offiziell eröffnet.

**Delfin Industriesauger Deutschland GmbH**  
Geschäftsführer: Vincenzo Greci  
Niederlassung Saar  
Montstr. 4  
66589 Merchweiler

Tel.: (06825) 95 27 400  
Fax: (06825) 95 27 409  
eMail: [info@delfinindustriesauger.de](mailto:info@delfinindustriesauger.de)  
Internet: [www.delfinindustriesauger.de](http://www.delfinindustriesauger.de)

Die Neways Gruppe mit Hauptsitz in den Niederlanden feierte im September 2019 ihr 50-jähriges Firmenjubiläum.

1969 gründete Gerard Meulensteen, ein ehemaliger Philips-Mitarbeiter, das „**Elektrotechnisch Projecten Bureau Meulensteen**.“ Dies war der Beginn einer Unternehmensentwicklung, aus der schließlich die jetzige Neways-Gruppe hervorging. Ein international operierender Top 10 Anbieter für Electronic Manufacturing Services (EMS). Das Unternehmen versteht sich als Dienstleister zur

Fertigung kundenspezifischer Elektronikprodukte. Die Entwicklungsstandorte befinden sich in Deutschland und den Niederlanden. Das Entwicklerteam ist insbesondere erfahren in den folgenden Disziplinen: Hardware- und Softwaredesign, Elektronisches Design, Mechanisches Design, Elektromechanisches Design sowie in der Systemarchitektur. Die Stärke liegt dabei in der Fähigkeit, das Entwicklerfachwissen mit den nachfolgenden Test- und Produktionsprozessen zu verbinden, wodurch der gesamte Produktlebenszyklus optimiert und kosteneffizient

gestaltet werden kann (Design vor Excellence). Auch eine schnellere Markteinführung wird damit möglich.

Im Saarland ist die Neways-Gruppe mit dem EMS-Dienstleister Neways Neunkirchen GmbH vertreten. Das Tochterunternehmen produziert mit rund 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit modernsten Technologien und nach höchsten Qualitätsstandards vorwiegend für Kunden aus der Automobilbranche und Industrie. Der Standort ist hierbei speziell auf Baugruppenbestückung, Testen, Gerätemontage, Logistik und After Sales spezialisiert und nach IATF 16949, ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert.



*Geschäftsführer Michael Berger (Mitte) führt Landrat Sören Meng (re.) und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler (li.) durch die Betriebsstätte.  
Foto: Jasmin Alt*

### Neways Neunkirchen GmbH

Geschäftsführer: Michael Berger, Huub W.T. van der Vrande und Paul H.J. de Koning  
Am Gneisenaufloz 6  
66538 Neunkirchen

Tel.: (06821) 98 08-0  
Fax: (06821) 98 08-155  
eMail: [info.nen@newayselectronics.com](mailto:info.nen@newayselectronics.com)  
Internet: [www.newayselectronics.com](http://www.newayselectronics.com)

## Weiterbildungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen

### iso-Institut, Saarbrücken

Unternehmen sind mit immer komplexeren Herausforderungen konfrontiert: Ein leergefegter Arbeitsmarkt und heiß umkämpfte Fachkräfte, eine alternde Belegschaft und der Einzug smarterer und digitaler Technologien in die Arbeitswelt sind nur einige davon. Diese Aufgaben können Unternehmen nur mit der gezielten Weiterqualifizierung ihrer Belegschaft meistern. Doch wie sollen gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) die ressourcenintensive Planung von Weiterbildungsmaßnahmen in ihren eng getakteten Arbeitsalltag integrieren?

Das iso-Institut bietet mit der kostenfreien und unverbindlichen Weiterbildungsberatung Saar seit nunmehr 10 Jahren saarländischen KMU eine betriebsspezifische und individuelle Weiterbildungsberatung. Die betriebserfahrenen, kompetenten Beraterinnen und Berater kommen in den Betrieb und erstellen in einem direkten Gespräch vor Ort eine fundierte Weiterbildungsbedarfsanalyse. Anschließend erhalten die Firmen einen Ergebnisbericht. Das bewährte Bera-

tungskonzept berücksichtigt neben der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens auch die Altersstruktur der Beschäftigten und branchenspezifische Besonderheiten und Trends. So können die Expertinnen und Experten Schwachstellen erkennen und konkrete Empfehlungen für Maßnahmen zur Weiterqualifizierung der Mitarbeiter ableiten. Auf Wunsch werden Betriebe bei der Auswahl und Planung geeigneter Maßnahmen und der Suche des passenden Weiterbildungsträgers unterstützt. Natürlich wird im Rahmen der Beratung auf Fördermöglichkeiten hingewiesen und bei der Beantragung der Mittel geholfen.

Die Weiterbildungsberatung Saar wird vom saarländischen Wirtschaftsministerium (MWA EV) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Betriebe, die sich für die kostenfreie professionelle Weiterbildungsberatung interessieren, können sich an die nebenstehende Kontaktadresse wenden.



*Kathrin Bierwirth ist Ansprechpartnerin für die Weiterbildungsberatung beim iso-Institut*

### Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (iso-Institut)

Ansprechpartnerin: Kathrin Bierwirth  
Trillerweg 68  
66117 Saarbrücken

Tel.: (0681) 9 54 24-42  
Fax: (0681) 9 54 24-27  
eMail: [bierwirth@iso-institut.de](mailto:bierwirth@iso-institut.de)  
Internet: [www.weiterbildungsberatung-saar.de](http://www.weiterbildungsberatung-saar.de)

Unternehmen aus der Region Neunkirchen können ab sofort ihre Webseiten durch virtuelle Rundgänge aufwerten. Mit gestochen scharfen Bildern können Kunden und Interessenten zu Hause am Computer durch Firmenräume „laufen“, etwa durch Restaurants, Fitness-Center, aber auch durch Einzelhandelsgeschäfte oder Baumärkte.

Mit der Investition in ein hoch modernes Labor hat die in Neunkirchen ansässige sikos GmbH den Startschuss für ein vielversprechendes Geschäftsfeld gegeben: künftig werden Dienstleistungen rund um Virtual Reality (Künstliche Realität) und Augmented Reality (Erweiterte Realität) angeboten – eine gute Ergänzung zum bisherigen Kerngeschäft Weiterbildung und Beratung. Wie Geschäftsführer Dr. Manfred Schmidt erläutert, bietet die Simulation von realen Umgebungen zahlreiche Möglichkeiten für Unternehmen, besonders im Marketing, in der Firmenkommunikation und im Trainingsbereich. Dabei könnten ganz unterschiedliche Branchen von den Chancen profitieren.

„Industrie- und Handwerksbetriebe können künftig mit gut gemachten Produktpräsentationen ihre Marketing Aktivitäten auf ein höheres Niveau bringen, während sich Gastronomie und andere Dienstleister mit virtuellen Rundgängen durch ihre Räumlichkeiten eindrucksvoll in Szene setzen können“. Wie realistisch die neue Technik ist, können sich interessierte Unternehmen z.B. an-

hand eines 360°-Rundgangs durch das Saarpark-Center ansehen – dabei kommt eine spezielle VR-Brille zum Einsatz. Sikos wird die neuen technischen Möglichkeiten künftig auch zur Aufwertung ihres Seminar-geschäfts nutzen und Trainingskurse auch im virtuellen Seminarraum anbieten, was die Schulungen um viele Möglichkeiten erweitern kann.

Spezialisiert ist die 1990 gegründete sikos GmbH auf Seminare und Lehrgänge für Fach- und Führungskräfte. Kunden sind meistens Unternehmen, Verbände und Institutionen, aber auch Einzelpersonen. Das aktuelle Qualifizierungsangebot umfasst rund 100 zertifizierte Lehrgänge. Die Weiterbildungskurse, die zum Teil mit einem Zertifikat der Industrie- und Handelskammer (IHK) abschließen, decken neben dem Qualitäts- und Risikomanagement auch die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Personalwesen und Arbeitssicherheit ab.

Die sikos GmbH, die derzeit 20 feste und 50 freie Mitarbeiter beschäftigt, unterhält neben den saarländischen Standorten Neunkirchen und Saarlouis auch eine Niederlassung in Passau, die sich sehr erfreulich entwickelt, so Schmidt.

#### sikos GmbH

Geschäftsführer: Dr. Manfred Schmidt  
Klaus-Peter Hippchen  
Saarbrücker Str. 15-17  
66538 Neunkirchen

Tel.: (06821) 912 74 75  
Fax: (06821) 912 74 73  
eMail: info@sikos.de  
Internet: www.sikos.de



Das Virtual Reality Labor der sikos GmbH

Informationen zu interessanten Förderprogrammen für Unternehmen in dieser Ausgabe:

### „Brexit und die Folgen für regionale Unternehmen“

Nach derzeitigem Stand will Großbritannien zum 31. Januar 2020 die EU verlassen. Ob es eine weitere Übergangsphase geben wird oder Anschlusslösungen gibt, ist aktuell noch ungeklärt. Unternehmen, die Waren dorthin ex- oder aus England importieren, müssen sich auf veränderte Handelsbedingungen einstellen, kompliziertere zollrechtliche Anforderungen und unterschiedliche Produkt- und Zulassungsvorschriften. Hilfestellung dazu gibt es über verschiedene Institutionen.

Die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes stellt eine **Checkliste** zur Verfügung, die online aufzeigt, wo Anpassungsbedarf im Unternehmen bestehen könnte.

Unternehmen, die aktiv neue Märkte erschließen wollen, werden gezielt durch Programme des Wirtschaftsministeriums unterstützt.

Über das Förderprogramm **Go International werden** saarländische Unternehmen, deren Geschäftsbeziehungen eine besondere Abhängigkeit vom Markt des Vereinigten Königreichs aufweisen, bei der Internationalisierung gefördert. Mithilfe eines professionellen Coachings wird ein individueller Internationalisierungsplan erstellt. Im nächsten Schritt unterstützt das Wirtschaftsministerium die Realisierung des erstellten Plans mit einem finanziellen Zuschuss.

Internationalisierungsvorhaben werden im Bereich Markterkundung und Markterschließung darüber hinaus im Rahmen des Programms **inKontakt** unterstützt.

Nähere Informationen unter:

<https://www.ihk.de/brexitcheck>

<https://www.saarland.de/246523.htm>

<https://www.saaris.de>



Malerbetrieb mit Leib und Seele. Und das seit nunmehr seit einem halben Jahrhundert! Als familiengeführtes Handwerksunternehmen feierte die Malerbetrieb Gleich GmbH in Neunkirchen vor kurzem ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum.

Begonnen hat alles im März 1969, als sich Hans-Erich Gleich mit damals 21 Jahren als jüngster Malermeister des Saarlandes in einer kleinen Autogarage in der Landweiler Straße in Sinnerthal selbständig machte. Zwei Mitarbeiter stellte er direkt ein, mit denen er in den ersten Jahren durch ganz Westdeutschland zu zahlreichen Montagebaustellen reiste. Nach vier Jahren konnte mit dem Neubau des heutigen Standortes der Firma begonnen werden. Ein zwischenzeitlich verpachteter Malerfachmarkt mit großer Ausstellungshalle ergänzte das Angebot, dazu ein Lager und Büro im Wohnhaus.

Im Jahr 1984 wurde eine erste Lagerhalle angebaut. Mit dem Eintritt von Sohn Elmar im Jahr 1990 als junger Malergeselle, wurden die Weichen für die zukünftige Entwicklung gestellt. Nach erfolgreicher Meisterprüfung trat er auch als Geschäftsführer in die GmbH ein. Der seit Jahren gefällige Werbeslogan „GLEICH wird' s schöner!“ wurde geboren.

1999 erfolgte der weitere Betriebsausbau mit dem Bau einer weiteren Lagerhalle. Seitdem wächst die Firma weiter. Mit dem Neuanstrich und



Die gebackene 50 für 50 „verstrichene“ Jahre. Klaus Häusler, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (re.) gratuliert zum Jubiläum mit einem süßen Backwerk. Bild: Firmengründer Hans-Erich Gleich (2.v.re.) mit Ehefrau Elke. Daneben sein Sohn und Elmar Gleich mit Sohn Florian und Ehefrau Sabine, die alle Büroarbeiten erledigt.

der Neugestaltung der Stengelbauten rund um den Ludwigsplatz in Saarbrücken und der Staatskanzlei des Saarlandes bekam die Firma ihren bis dahin größten Auftrag.

Inzwischen deckt der Betrieb sowohl einen großen Privatkundenbereich als auch Kunden aus öffentlicher Hand, aus Industrie und Gewerbe, Dienstleistungs- und Wohnungsbauunternehmen ab. Die Fachgebiete belaufen sich auf Innen- und Außenanstriche, Tapezierarbeiten, Wässerschadensanierungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Ob Klein- oder Großbaustelle, dank der professionellen Arbeit der größtenteils selbst ausgebildeten Facharbeitskräfte, ist der Malerbetrieb vor allem für seine qualitativ hochwertige, saubere und zügige Arbeit bekannt. Termintreue und Pünktlichkeit stehen bei den Mitarbeitern hoch im Kurs. Großen Wert wurde in allen Jahrzehnten schon darauf gelegt, jungen Menschen eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Dies für den eigenen Fachkräftenachwuchs aber auch als gesellschaftliche Verpflichtung. 73 Ausbildungsverträge wurden seit 1971 geschlossen. Derzeit beschäftigt der Malerbetrieb Gleich GmbH 14 Arbeitnehmer, darunter sind 3 Auszubildende.



50 Jahre, die sich sehen lassen können. Familie Gleich und Team vor der neuen Werbetafel am Betriebsstandort.

**Malerbetrieb Gleich GmbH**  
Geschäftsführung: Hans-Erich Gleich,  
Elmar Gleich

Redener Str. 41  
66540 Neunkirchen-Sinnerthal

Tel.: (06821) 96 36 36  
Fax: (06821) 69 27 00  
eMail: [info@maler-gleich.de](mailto:info@maler-gleich.de)  
Internet: [www.maler-gleich.de](http://www.maler-gleich.de)

# Neues aus der Gründerszene

## Drohnen-Service CopterTech, Schiffweiler



Drohnen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Aber nicht nur als Freizeitspaß oder für Kameraaufnahmen aus der Vogelperspektive, sondern für eine Vielzahl professioneller Industrieanwendungen sind die vom Boden aus steuerbaren Luftfahrzeuge bestens geeignet.

Die Faszination für die Technik hat Sven Szymanski schon vor längerem gepackt. Nach und nach hat er diverse Produktschulungen durchlaufen, den erforderlichen Kenntnisnachweis für das Fliegen von Drohnen über 2 kg erworben, Kontakte geknüpft und sich im Nebenerwerb ein Dienstleistungsspektrum erarbeitet. Dieses beinhaltet u.a. für Betriebe des Baugewerbes Luftaufnahmen zur Baudokumentation, photogrammetrische und bauthermografische Aufnahmen. Zudem werden auch digitale Geländemodelle zur Vermessung erstellt. Nicht nur die Inspektion von Bauwerken, Dächern und Industrieschornsteinen, sondern insbesondere auch von Anlageninnerräumen, Abwasserkanälen, Tanks, Silos und Druckbehältern ist per Drohne eine günstige Alternative zu herkömmlichen Arbeitsweisen und Inspektionsverfahren. Von den

hochauflösenden Foto – und Videoaufnahmen kann auch die Land- und Forstwirtschaft profitieren. Beispielsweise erwähnt seien hier nur Aufnahmen zu Bodenkunde, Wildschadensvermessung, Baumbestandsanalysen oder biologischer Schädlingsbekämpfung. Gute Erfahrungen hat CopterTech schon im Frühjahr diesen Jahres mit dem Abfliegen per Wärmebildkamera von Feldern zur Rehkitzauffindung gemacht, so dass bei den Mäharbeiten weniger Jungtiere zu Tode kommen.

Zusammen mit Partnerin Tatjana Dahm will Sven Szymanski seinen Drohnenservice als effiziente, flexible und kostengünstige Inspektionsmöglichkeit sowohl für industrielle und

gewerbliche Anwendungen als auch für Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stellen. Der Service beginnt bei den Aufnahmen und geht bis zur Analyse und Aufbereitung der Daten. Für spezielle technische Auswertungen wird mit Sachverständigenbüros zusammengearbeitet. Verschiedenste Drohnen, je nach Fragestellung, kommen dabei zum Einsatz, auch Innenaufnahmen sind per Spezialdrohne möglich.

### Drohnenservice CopterTech GbR

Inhaber: Sven Szymanski und Tatjana Dahm  
Forststraße 2  
66578 Schiffweiler

Tel.: (06821) 914 94 41  
Mobil: 0170 414 0 803  
eMail: info@coptertech.de  
Internet: www.coptertech.de



Auf der Gründermesse 2019 in Saarbrücken stellten Tatjana Dahm und Sven Szymanski ihren Service der Öffentlichkeit vor.

**Termin:** Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt ein:

### Workshop „Personalengpässe vermeiden – vorausschauend planen“ für KMU

In Kooperation mit dem Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (iso-Institut)  
am 29.01.2020 von 16.00 bis 19.00 Uhr bei der WFG  
Bliespromenade 5, 66538 Neunkirchen

Der Workshop soll Hilfestellung geben, wie man im Unternehmen seine mittel- bis längerfristige Personalplanung relativ einfach in die Praxis umsetzen und mit der operativen Personalarbeit verbinden kann. Dabei werden auch kostenlose Planungsrechner vorgestellt und anhand praktischer Übungen getestet.

Nähere Informationen siehe [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de) oder unter Tel.: (06821) 8001. Für den Workshop ist eine Anmeldung erforderlich.



## AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Bernd Huf, Bürgermeister der Gemeinde Spiesen-Elversberg
- Portrait der itenga GmbH, Illingen

WFG GmbH  
Bliespromenade 5  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 80 01  
Telefax (06821) 80 03  
eMail: info@wfg-nk.de  
Internet: www.wfg-nk.de  
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer  
Layout: WFG  
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen